

Für die Zukunft gesattelt.

Sitzung des Bauausschuss am 02.02.2021



HH-Planentwurf 2021

Sonderprogramm Erhaltungsinvestitionen kommunale Verkehrsinfrastruktur Straße und Radwege

Extra Schub für Schiene und Straße - 800 Millionen Förderprogramm für Kommunen und ÖPNV

28. Juni 2020

Mit einem millionenschweren Rettungsschirm werden Bund und Land die Verluste aus dem Ticket-Verkauf während der Corona-Krise auffangegen.

 Coronavirus (COVID-19), Verkehr, ÖPNV

  Empfehlen   Tweet  

Das Ministerium für Verkehr teilt mit:

Mit einem millionenschweren Rettungsschirm werden Bund und Land die Verluste aus dem Ticket-Verkauf während der Corona-Krise auffangegen. 500 Millionen trägt der Bund, 200 Millionen in einer ersten Tranche das Land Nordrhein-Westfalen.

„Wir helfen unseren Partnern im ÖPNV durch die Krise“, sagt Verkehrsminister Hendrik Wüst zum Konjunkturpaket. Im Herbst werde entschieden, ob in einer zweiten Tranche weitere Landesmittel fließen.

Zusätzlich investiert die Landesregierung 100 Millionen Euro in bessere, intelligente Mobilität der Zukunft. Je 50 Millionen Euro fließen in zwei Sonderprogramme für den ÖPNV und die Erhaltung kommunaler Straßen und Radwege. Gefördert werden zum Beispiel ...

- Modernisierung und barrierefreier Umbau von Haltestellen
- Beschleunigung des ÖPNV
- Schnell umsetzbare Sanierung von Straßen und Radwegen.

Der Fördersatz für alle Projekt liegt bei bis zu 90 Prozent. „Das ist eine enorme Entlastung für unsere Kommunen“, sagt Verkehrsminister Wüst. „Wir versprechen uns von dem Konjunkturprogramm einen zügigen Impuls – insbesondere für Baugewerbe und Handwerk. Das Investment in moderne und vielfältige Mobilität ist eine Investition in unsere Zukunftsfähigkeit.“

Sonderprogramm Erhaltungsinvestitionen kommunale Verkehrsinfrastruktur Straße und Radwege

- Ursprünglich sollte der Kreis Warendorf aus diesem Programm insgesamt 360.000 € Förderung erhalten; weitere 38.000 € sind dem Kreis zugesprochen worden, da diese nicht anderweitig abgerufen werden konnten => 398.000 € Fördersumme“
- Die Förderquote beträgt 85%!
- Umgerechnet: Ausgaben von rd. 468.000 €, davon 70.000 € Eigenanteil
- Dem Münsterland standen 1,2 Mio. € zur Verfügung => 39 % der Mittel gehen an den Kreis!
- Abbildung im HH: Produkt 120110, Teilergebnisplan Straßenbau Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“.
- In den Erläuterungen zu Nr. 13 sind diese Mittel für „Allgemeine Decken- und Brückensanierung“ zu finden

Sonderprogramm Erhaltungsinvestitionen kommunale Verkehrsinfrastruktur Straße und Radwege

- Folgende Maßnahmen werden mit diesen Mitteln umgesetzt:
 - K42/1, Ahlen-Vorhelm/L586, Radwegsanierung
 - K1/8 Enniger Buddenbaum, Straßensanierung
 - K18/7 Sassenberg Gröblingen, Straßensanierung
 - K1/9 Buddenbaum, Hoetmar, Radwegesanierung (siehe Änderungsliste)

Eichenprozessionsspinner

- Erstmalig separater Ansatz im Entwurf für 2021

Eichenprozessionsspinner

Für dieses Jahr erfolgt eine Neuveranschlagung i. H. v. 75.000 €. Diese sind für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners eingeplant. In den Vorjahren wurden Mittel aus dem Ansatz für Straßenbegleitenden Bewuchs getragen (2017: 11.300 €, 2018: 94.900 € und 2019: 79.400 €). Bereits seit mehreren Jahren nimmt der Befall deutlich zu, so dass der Kreis bereits Prioritäten bei der Beseitigung der EPS-Nester gesetzt hat. Dennoch erfordert deren Beseitigung inzwischen einen hohen Zeit- und Kostenaufwand. Die Kosten hierzu werden deswegen erstmals separat ausgewiesen.

<https://www.youtube.com/watch?v=EV6YZbBa4nw>

Ingenieurbauwerke – insbesondere Brücken

- Grundsätzlich werden alle Ingenieurbauwerke, wozu u.a. auch die Brücken zählen, durch die Straßenbauverwaltung entsprechend der in der DIN 1076 genannten Überwachungszyklen geprüft. Die Daten werden in einer Datenbank gepflegt.
- In 2021 wird die Brücke über die DB Strecke Münster – Hannover im Zuge der K10 grundhaft Erneuert, mit Fördermitteln (Inv. Nr. 20.66.025). In 2020 wurden die Brücken im Zuge der K33 (Westerbachbrücke) und im Zuge der K4 (Olfebrücke) komplett neu errichtet.
- Weiterhin sind im HH-Plan finanzielle Mittel für Sanierungsmaßnahmen vorhanden. So z.B. finden sich in der Inv.-Nr. 07.66.006 „Sanierung von Straßen, Brücken und Radwegen“ Mittel in Höhe von 300 T€ für Grundsanierungen bereit, sofern sie als investiv einzustufen sind.
- Im Teilergebnisplan zum Produkt 120110 finden sich in Zeile 13 „Aufwand für Sach- und Dienstleistungen“ Mittel für die Unterhaltung wieder „Allgemeine Decken- und Brückensanierung“.

20.66.025 Instands. Brückenbauwerk DB Brücke K 10 Ostbevern]	-15.719,86	-300.000	-150.000	-185.000	-55.500	210.000	0	-315.720
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	350.000	0	129.500	210.000	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.719,86	-300.000	-500.000	-185.000	-185.000	0	0	-315.720

21.66.004 Instands. Brückenbauwerk DB K46 Westbevern	0,00	0	-30.000	-250.000	-75.000	0	0	0
180000 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	175.000	0	0	0
250000 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-30.000	-250.000	-250.000	0	0	0

Radwege

K19

K30n

K6/6 Enniger

K56

K24

K46

K3

K33

K38

K50n



Grunderwerb - Ausgleich

Finanzierung - Förderung

Unterhaltung

Neubau - Sanierung

Zustandserfassung und Bewertung

Sonderprogramm „Stadt und Land“

- Förderprogramm wurde erst im Herbst 2020 bekannt gemacht.
- Mit dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ werden im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung erstmals auch Investitionen in den Ländern und Kommunen zur Weiterentwicklung des Radverkehrs vor Ort finanziell unterstützt.
- In 2021 sollen Anträge gestellt werden, Bau erst dann in 2022/2023, daher im aktuellen HH-Planentwurf hierzu keine Ansätze.
- Förderquote 80%.
- Modalitäten wie Förderprogramm Nahmobilität, bei der BezReg Münster sind Förderanträge zu stellen.

Sonderprogramm „Stadt und Land“

Was wird gefördert?

- Nordrhein-Westfalen erhält für seine Maßnahmen bis Ende 2023 fast 100 Millionen Euro als Finanzhilfen nach Art. 104b Grundgesetz. Diese können für den Neu, Um- und Ausbau von z. B.
 - straßenbegleitenden, vom motorisierten Individualverkehr möglichst getrennten Radverkehrsanlagen,
 - eigenständigen Radwegen,
 - Fahrradstraßen und Fahrradzonen,
 - Radwegebrücken oder -unterführungen zur höhenfreien Querung anderer Verkehrswege,
 - Knotenpunkte, die die Komplexität reduzieren, die Verkehrsströme trennen, eine vollständig gesicherte Führung des Radverkehrs vorsehen und/oder Sichthindernisse konsequent beseitigen,
 - Schutzinseln und/oder vorgezogenen Haltelinien oder
 - Anlagen des ruhenden Verkehrs für Fahrräder und Lastenräder, wie Abstellanlagen und Fahrradparkhäuser eingesetzt werden.
- Ebenfalls zuwendungsfähig sind:
 - der zur Durchführung benötigte Grunderwerb,
 - aus Verkehrssicherheitsgründen erforderliche Elemente einschließlich Beleuchtungsanlagen,
 - wegweisende Beschilderung und
 - Planungsleistungen. Diese werden pauschal mit 10 % der zuwendungsfähigen Bauausgaben des Erstantrags als zuwendungsfähig anerkannt.

Sonderprogramm „Stadt und Land“



K23/12 – Wadersloh, Baseler Straße / Stromberger Straße

Sonderprogramm „Stadt und Land“



K20/8 – Warendorf/Hoetmar, Hoetmarer Str.

Sonderprogramm „Stadt und Land“



K2/7 – Beelen, Ostenfelder Str. (Lückenschluss)

Anträge für Bürgerradwege

Was wird gefördert?

- Der Kreis Warendorf fördert seit ca. 2008 Bürgerinitiativen zum Radwegebau an Landes- und Kreisstraßen mittels finanziellem Zuschuss
- An Landesstraßen werden 7,5 €/lfd. m bezuschusst
- An Kreisstraßen sind es 10 €/lfd. m
- Derzeit liegen bei uns im Amt folgende Anträge vor:
 - L793 Sünninghausen; Heimatverein Sünninghausen; Länge 1.000 m => 7.500 € Zuschuss
 - L671 Walstedde; Bürgerradwegverein Walstedde; Länge 1.790 m => 13.425 €

- Die Zuschüsse stammen aus Produkt 120110, Zeile 15; hier stehen jährlich 20.000 € zur Verfügung
- 30.000 € sind zudem eingeplant für den Radweg an der L547 Warendorf - Freckenhorst

Anträge für Bürgerradwege

Was wird gefördert?

- Der Kreis Warendorf fördert seit ca. 2008 Bürgerinitiativen zum Radwegebau an Landes- und Kreisstraßen mittels finanziellem Zuschuss
- An Landesstraßen werden 7,5 €/lfd. m bezuschusst
- An Kreisstraßen sind es 10 €/lfd. m
- Derzeit liegen bei uns im Amt folgende Anträge vor:
 - L793 Sünninghausen; Heimatverein Sünninghausen; Länge 1.000 m => 7.500 € Zuschuss
 - L671 Walstedde; Bürgerradwegverein Walstedde; Länge 1.790 m => 13.425 €

- Die Zuschüsse stammen aus Produkt 120110, Zeile 15; hier stehen jährlich 20.000 € zur Verfügung
- 30.000 € sind zudem eingeplant für den Radweg an der L547 Warendorf - Freckenhorst

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

